

V27	Unterweser (LSG Hammelwarder Sand)	12/2025
<p style="text-align: center;">Vorspann</p> <p>1. Datenbasis</p> <p>Im Vogelschutzgebiet werden regelmäßig Bestandserfassungen für Brut- und Gastvögel durch die Staatliche Vogelschutzwarte im NLWKN durchgeführt. Als Datenbasis für den hier betrachteten Teilbereich des LSG Hammelwarder Sand stehen für die Erarbeitung der Maßnahmenplanung die folgenden Gutachten zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monitoring von Wasser- und Watvögeln im EU-Vogelschutzgebiet V27 Unterweser im Winterhalbjahr 2001/2002 (BIOS 2002) • Monitoring von Brutvögeln im EU-Vogelschutzgebiet V27 Unterweser Teilbereich Harrier Sand, inkl. „Rechter Nebenarm der Weser“; Erfassung 2004 (BIOS 2004) • Brutvogelerfassung im EU Vogelschutzgebiet V27 Unterweser: Abschnitt Neuenkirchen bis Sandstedt und Tegeler Plate, 2014 (PFÜTZKE 2014) • Gastvogel-Erfassung 2014/2015 im EU-Vogelschutzgebiet V 27 Unterweser (Landkreise Osterholz, Cuxhaven, Wesermarsch) (BIOS 2015) • Gastvogelerfassungen im Rahmen des Niedersächsischen Gänsemonitorings in der Rastperiode 2021/2022 im EU-Vogelschutzgebiet V27 „Unterweser“ und angrenzenden Gebieten (Kleinensiel Plate, Norderosterstader Marsch, Elsflether Sand) (BIOS 2022) • Gastvogelerfassungen im Rahmen des Niedersächsischen Gänsemonitorings in der Rastperiode 2022/2023 im EU-Vogelschutzgebiet V27 „Unterweser“ und angrenzenden Gebieten (Kleinensiel Plate, Norderosterstader Marsch, Elsflether Sand) (BIOS 2023) • Brutvogelerfassung im EU-Vogelschutzgebiet V 27 „Unterweser“ (Abschnitt Neuenkirchen bis Sandstedt und Tegeler Plate), Landkreise Osterholz und Cuxhaven – im Jahr 2023 (BIOS 2023) • Gastvogelerfassungen im Rahmen des Niedersächsischen Gänsemonitorings in der Rastperiode 2023/2024 im EU-Vogelschutzgebiet V27 „Unterweser“ und angrenzenden Gebieten (Kleinensiel Plate, Norderosterstader Marsch, Elsflether Sand) (BIOS 2024) <p>Der Referenzzustand für die vorliegende Planung wird durch den Standarddatenbogen zur Gebietsmeldung (Stand Juli 2007) abgebildet. Der aktuelle Gebietszustand ist im letzten aktualisierten Standarddatenbogen mit Stand von Mai 2023 dargestellt.</p> <p>2. Ausgangssituation</p> <p>Das EU-Vogelschutzgebiet V27 „Unterweser“ besteht aus drei Teilflächen am Unterlauf der Weser, welche durch eine ausgedehnte Marschenkulturlandschaft geprägt sind. Es erstreckt sich über eine Fläche von 3.835,9 ha und hat eine herausragende Bedeutung als Rastgebiet für nordische Gänse und eine hohe Bedeutung als Brutgebiet für Röhricht bewohnende Vogelarten sowie für Wasservögel. Das Plangebiet als Teilgebiet des Vogelschutzgebietes liegt in der Osterstader Marsch östlich des rechten Nebenarms der Weser, im südlichen Landkreis Cuxhaven, in den Gemarkungen Offenwarden, Wersabe und Wurthfleth und überlagert mit dem LSG „Hammelwarder Sand“ sowie mit dem NSG „Teichfledermaus-Gewässer“. Es hat eine Größe von 425,9 Hektar.</p> <p>Bereits Ende des 19. Jahrhunderts wurden die ersten, nördlich des Wersaber Tiefs gelegenen, Außendeichsflächen sommerbedeicht und damit vom regelmäßigen Tidegeschehen abgekoppelt. Die südlicheren Teilflächen folgten Anfang des 20. Jahrhunderts. Die Landschaft hinter dem Sommerdeich besteht heute überwiegend aus Ackerflächen (insbesondere Maisacker) sowie im geringeren Anteil aus Grünland. Das Gebiet ist von Entwässerungsgräben durchzogen. Vor allem im Norden der Fläche sind mehrere bei der für den Deichbau erforderlichen Kleientnahme entstandene Stillgewässer (Pütten) vorhanden.</p> <p>Die unterschiedlichen Lebensräume, wie feuchtes Grünland, Ackerflächen, ausgedehnte (Land-)Röhrichte, strukturreiche Stillgewässer und Altarme, kleinere Gehölzbestände und Baumreihen sowie Hochstaudenfluren machen den hohen naturschutzfachlichen Wert dieses Gebietes als Brut-, Rast- und Nahrungshabitat für viele Vogelarten aus. Darunter Brutvögel der Röhrichtbrüter, Wiesenlimikolen und der Wasservögel sowie u.a. auch viele Gastvögel aus den Gilden der nordischen Gänse und Schwäne, der Enten, Säger und Taucher, der Möwen und Seeschwalben sowie der Limikolen des Wattenmeeres und des Binnenlandes.</p>		

Vogelarten gemäß der Vogelschutzrichtlinie und deren Erhaltungsgrade

Die Brutvogelarten des Plangebiets und deren Erhaltungsgrade gemäß der Angaben im Standarddatenbogen für das Gesamtgebiet finden sich in Tabelle 1, die Gastvogelarten und deren Erhaltungsgrade in Tabelle 2.

Tabelle 1: Im Teilgebiet signifikant vorkommende Brutvogelarten und deren Erhaltungsgrade im Gesamtgebiet

Art	Ges. W. D. akt.	Pop. Gr. Akt.	EHG akt.	Ges. W. D. Ref.	Pop. Gr. Ref.	EHG Ref.
Schilfrohrsänger (<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>)	B	210	B	B	74	B
Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>)	C	83	B	Nicht gelistet	Nicht gelistet	Nicht gelistet
Löffelente (<i>Anas clypeata</i>)	C	6	B	B	20	B
Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)	Nicht gelistet	Nicht gelistet	Nicht gelistet	C	121	B
Knäkente (<i>Anas querquedula</i>)	C	3	B	C	5	B
Schnatterente (<i>Anas strepera</i>)	B	21	B	C	1	B
Reiherente (<i>Aythya fuligula</i>)	Nicht gelistet	Nicht gelistet	Nicht gelistet	C	25	B
Weißstorch (<i>Ciconia ciconia</i>)	C	1-5	B	A	1 (BV), 6 (NG)	B
Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>)	B	13	B	A	15	B
Höckerschwan (<i>Cygnus olor</i>)	C	4	B	C	12	B
Blässhuhn (<i>Fulica atra</i>)	Nicht gelistet	Nicht gelistet	Nicht gelistet	C	75	B
Austernfischer (<i>Haematopus ostralegus</i>)	C	10	B	C	31	B
Weißstern-Blaukehlchen (<i>Luscinia svecica</i>)	B	290	A	A	56	B
Wiesen-Schafstelze (<i>Motacilla flava</i>)	B	200	B	A	93	B
Haubentaucher (<i>Podiceps cristatus</i>)	B	16	B	C	7	B
Braunkehlchen (<i>Saxicola rubetra</i>)	C	0-2	B	B	38	B
Brandgans (<i>Tadorna tadorna</i>)	C	18	B	C	32	B
Rotschenkel (<i>Tringa totanus</i>)	B	63	B	B	88	B
Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>)	B	229	B	B	212	B

Tabelle 2: Im Teilgebiet signifikant vorkommende Gastvogelarten und deren Erhaltungsgrade im Gesamtgebiet						
Art	Ges. W. D. akt.	Pop. Gr. Akt.	EHG akt.	Ges. W. D. Ref.	Pop. gr. Ref.	EHG Ref.
Flussuferläufer (<i>Actitis hypoleucos</i>)	C	18	B	B	35	B
Spießente (<i>Anas acuta</i>)	C	126	B	B	200	B
Löffelente (<i>Anas clypeata</i>)	A	345	B	A	229	B
Krickente (<i>Anas crecca</i>)	A	1.712	B	A	2.108	B
Pfeifente (<i>Anas penelope</i>)	B	1.452	B	A	6.565	B
Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)	C	1.628	B	B	3.616	B
Knäkente (<i>Anas querquedula</i>)	A	94	B	C	6	B
Schnatterente (<i>Anas strepera</i>)	A	1.680	B	B	56	B
Blässgans (<i>Anser albifrons</i>)	A	14.260	A	A	12.300	B
Graugans (<i>Anser anser</i>)	A	6.241	A	A	1.730	B
Saatgans (<i>Anser fabalis</i>)	C	317	B	B	1.383	B
Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>)	C	65	B	B	157	B
Tafelente (<i>Aythya ferina</i>)	B	224	B	Nicht gelistet	Nicht gelistet	Nicht gelistet
Reiherente (<i>Aythya fuligula</i>)	B	752	B	C	198	B
Ringelgans (<i>Branta bernicla</i>)	Nicht gelistet	Nicht gelistet	Nicht gelistet	C	350	B
Weißwangengans (<i>Branta leucopsis</i>)	A	21.425	A	A	4.200	B
Schellente (<i>Bucephala clangula</i>)	B	93	B	C	6	B
Sandregenpfeifer (<i>Charadrius hiaticula</i>)	C	122	B	C	80	B
Trauerseeschwalbe (<i>Chlidonias niger</i>)	B	23	B	B	43	B
Zwergschwan (<i>Cygnus columbianus bewickii</i>)	C	20	B	A	542	B
Singschwan (<i>Cygnus cygnus</i>)	C	1	B	A	208	B
Höckerschwan (<i>Cygnus olor</i>)	C	82	B	A	809	B
Blässhuhn (<i>Fulica atra</i>)	C	607	B	C	576	B
Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>)	C	24	B	C	104	B

Austernfischer (<i>Haematopus ostralegus</i>)	C	22	B	C	78	B
Silbermöwe (<i>Larus argentatus</i>)	C	100	B	C	667	B
Sturmmöwe (<i>Larus canus</i>)	B	929	B	Nicht gelistet	Nicht gelistet	Nicht gelistet
Heringsmöwe (<i>Larus fuscus</i>)	C	36	B	B	1.000	B
Mantelmöwe (<i>Larus marinus</i>)	B	24	B	A	174	B
Lachmöwe (<i>Larus ridibundus</i>)	C	1.897	B	A	2.595	B
Uferschnepfe (<i>Limosa limosa</i>)	C	6	B	C	146	B
Zwergsäger (<i>Mergus albellus</i>)	B	25	B	B	45	B
Gänsesäger (<i>Mergus merganser</i>)	B	108	B	B	287	B
Großer Brachvogel (<i>Numenius arquata</i>)	C	858	B	C	936	B
Kormoran (<i>Phalacrocorax carbo</i>)	B	221	B	Nicht gelistet	Nicht gelistet	Nicht gelistet
Goldregenpfeifer (<i>Pluvialis apricaria</i>)	C	210	B	A	4.200	B
Haubentaucher (<i>Podiceps cristatus</i>)	C	27	B	C	30	B
Säbelschnäbler (<i>Recurvirostra avosetta</i>)	C	66	B	A	2.100	B
Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>)	C	30	B	C	11	B
Brandgans (<i>Tadorna tadorna</i>)	A	1.924	B	C	600	B
Rotschenkel (<i>Tringa totanus</i>)	C	18	B	B	102	B
Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>)	B	1.793	B	A	5.530	B

Rechtliche Ausgangssituation

Das Plangebiet ist durch folgende Verordnungen vollständig national gesichert:

- Verordnung über das Naturschutzgebiet „Teichfledermausgewässer“ in den Gemeinden Loxstedt, Hagen im Bremischen und Beverstedt im Landkreis Cuxhaven vom 19. Dezember 2018
<https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutzgebiete/verordnung-zum-naturschutzgebiet-teichfledermausgewaessern-177991.html>
- Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Hammelwarder Sand“ in der Gemeinde Hagen im Bremischen im Landkreis Cuxhaven vom 07. Dezember 2022
https://www.nlwkn.niedersachsen.de/natura2000/schutzgebiete_zur_umsetzung_von_natura_2000/landschaftsschutzgebiet-hammelwarder-sand-218740.html

3. Langfristig angestrebter Gebietszustand

In Teilen des Gebietes konnte sich extensiv genutztes Feuchtgrünland mit zahlreichen Blänken etablieren. Weite Teile des Grünlands sind insbesondere im Winterhalbjahr überflutet. Der Sommerdeich ist abschnittsweise zurückgebaut und das einflutende Wasser strömt über Priele auf die Flächen. An die abgeflachten Grabenufer grenzen breite Sukzessionsstreifen. Auf den verbliebenen Ackerflächen findet in Teilbereichen eine für Wiesen- und Feldvögel angepasste Nutzung statt. Die heute bereits vorhandenen Still- und Fließgewässer verfügen über flache, vegetationsreiche Uferzonen, die den Vögeln Nahrung und Deckung bietet. Röhricht ist in unterschiedlichen Altersstadien mit flächigen Altschilfbeständen vorhanden. Daneben findet das Braunkehlchen in den Hochstaudenfluren mit einzelnen, niedrig wachsenden Gebüsch und Gehölzen ein Habitat. Die zahlreich im Gebiet brütenden und rastenden Vogelarten werden nicht durch Freizeitnutzungen, landwirtschaftliche Nutzungen oder Vergrämungen gestört. Der Prädationsdruck ist insbesondere auf die Wiesenvögel durch ein angemessenes Prädationsmanagement gering. Die Populationsgrößen der Brut- und Gastvögel sind stabil.

4. Übersicht über die festgelegten Maßnahmen

Notwendige Erhaltungsmaßnahmen

Maßnahme 1: Extensive Grünlandnutzung

Maßnahme 2: Erhalt vorhandener Grundwasserstände

Maßnahme 3: Erhalt temporärer Flachgewässer

Maßnahme 4: Erhalt der vorhandenen, störungsarmen Gewässer mit ihren Verlandungszonen

Maßnahme 5: Anlage und Erhalt von Ackerrandstreifen

Maßnahme 6: Freihalten von Bauwerken

Maßnahme 7: Abflachung von Grabenufern sowie Anlage von Uferrandstreifen

Maßnahme 8: Schonende Gewässerunterhaltung

Maßnahme 9: Prädatorenmanagement

Maßnahme 10: Gelege- und Kükenschutz

Notwendige Wiederherstellungsmaßnahmen

Maßnahme 11: Grünlandextensivierung

Maßnahme 12: Wiederherstellung geeigneter Grundwasserstände

Maßnahme 13: Entwicklung temporärer Flachgewässer

Maßnahme 14: Extensive Ackerbewirtschaftung

Zusätzliche Maßnahmen

Maßnahme 15: Beruhigung der Stillgewässer (Pütten)

Maßnahme 16: Wiederherstellung naturnäherer Tidedynamik im Sommerpolder

Flächengröße	Kürzel in Karte	Maßnahme 1: Extensive Grünlandnutzung	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde Vogelarten <u>Brutvögel:</u> Feldlerche, Wiesen-Schafstelze, Rotschenkel, Kiebitz, Löffelente, Knäkente, Austernfischer, Weißstorch, Braunkehlchen <u>Gastvögel:</u> Blässgans, Graugans, Saatgans, Ringelgans, Weisswangengans, Zwergschwan, Singschwan, Spießente, Löffelente, Krickente, Pfeifente, Silbermöwe, Sturmmöwe, Heringsmöwe, Mantelmöwe, Austernfischer, Säbelschnäbler, Rotschenkel, Uferschnepfe, Großer Brachvogel, Goldregenpfeifer, Kiebitz, Höckerschwan, Graureiher, Blässhuhn, Bekassine, Lachmöwe	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Flächenbewirtschafter • ... 	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input checked="" type="checkbox"/> AUKM		
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Intensive landwirtschaftliche Nutzung • Entwässerung 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der gemeldeten Populationsgrößen • Erhalt der Qualität und Wiederherstellbarkeit der Habitats im guten Erhaltungsgrad (B) 			
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Extensive Grünlandbewirtschaftung ohne Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmitteln 			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... 			
Konkretes Ziel der Maßnahme			
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung) Grünlandnutzung unter Ausschluss von: <ul style="list-style-type: none"> • Mineralischem und organischen Dünger (einschließlich Gülle), Kalkung, Biozideinsatz • Reliefmelioration und Umbruch 			

- Neueinsaat, Reparatur- und Nachsaat
- Dränung und weitergehende Entwässerungsmaßnahmen
- Walzen, Schleppen, Rüschen u.a. Bodenbearbeitungsmaßnahmen in der Zeit vom 15. März bis zum 1. Mahdtermin bzw. bei Weidepflege nicht vor dem 01. Juli des Jahres
- Lagerung von Mieten und Heurundballen auf der Fläche
- Bei Weide- und Mähweidennutzung keine Zufütterung, keine Portionierung der Weideflächen

Mähwiesennutzung:

- Max. 2-schürige Wiesennutzung
- Mahdtermin ab 20. Juni
- Die Mahd ist vom Flächeninneren nach außen durchzuführen
- Das Mähgut ist abzufahren; keine End- oder Zwischenlagerung von Mähgut (z.B. Rundballen), 2 m breite Uferrandstreifen entlang der Hauptgräben sind vom 1. Schnitt auszusparen

Mähweidennutzung:

- Mahdtermin ab 20. Juni
- Die Mahd ist vom Flächeninneren nach außen durchzuführen
- Das Mähgut ist abzufahren; keine End- oder Zwischenlagerung von Mähgut (z.B. Rundballen)
- 2 m breite Uferrandstreifen entlang der Hauptgräben sind vom 1. Schnitt auszusparen
- Anschließend Beweidung mit Rindern; max. 2,5 – 3,0 Tiere/ha
- Ggf. ist ein Pflegeschnitt im Herbst durchzuführen
- Der Weidebetrieb ist abhängig vom Standort und der Lage bis max. zum 31. Oktober des Jahres durchzuführen

Weidepflege:

- Beweidung mit Rindern mit max. 1,5 Tiere/ha bis zum 01. Juli des Jahres; anschließend Beweidung wie bei Mähweidepflege mit Erhöhung der Rinder-Besatzdichte auf max. 2,5 – 3,0 Tiere/ha
- Ggf. ist ein Pflegeschnitt im Herbst durchzuführen
- Der Weide-Auftriebstermin wird nach dem 15. April freigestellt, damit der Beweidungsbeginn den jeweiligen Witterungsbedingungen angepasst werden kann; der Weideabtrieb ist abhängig vom Standort und der Lage bis max. zum 31. Oktober des Jahres durchzuführen

Bei Feststellung von Brutvorkommen spätbrütender, gefährdeter Vogelarten, ist der 1. Mahdtermin in dem Brutjahr auf der betroffenen Fläche nach Vorgabe der unteren Naturschutzbehörde auf einen späteren Mahdtermin im Juli zu verlagern.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- ...
- ...

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

Flächengröße	Kürzel in Karte	Maßnahme 2:	
		Erhalt vorhandener Grundwasserstände	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde Vogelarten <u>Brutvögel:</u> Feldlerche, Wiesen-Schafstelze, Rotschenkel, Kiebitz, Löffelente, Knäkente, Austernfischer, Weißstorch, Braunkehlchen <u>Gastvögel:</u> Blässgans, Graugans, Saatgans, Ringelgans, Weisswangengans, Zwergschwan, Singschwan, Spießente, Löffelente, Krickente, Pfeifente, Silbermöwe, Sturmmöwe, Heringsmöwe, Mantelmöwe, Austernfischer, Säbelschnäbler, Rotschenkel, Uferschnepfe, Großer Brachvogel, Goldregenpfeifer, Kiebitz, Höcker- schwan, Graureiher, Bläßhuhn, Bekassine, Lachmöwe	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Flächeneigentümer • ... 	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input type="checkbox"/> AUKM		
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Intensive landwirtschaftliche Nutzung • Entwässerung 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der gemeldeten Populationsgrößen • Erhalt der Qualität und Wiederherstellbarkeit der Habitate im guten Erhaltungsgrad (B) 			
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Wasserstände im Gebiet 			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... 			
Konkretes Ziel der Maßnahme			
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung) Verbot der weiteren Entwässerung des Gebietes gemäß § 3 Nr. 12 und 13 der Schutzgebietsverordnung.			

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none">• ...• ...
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen
Anmerkungen

Flächengröße	Kürzel in Karte	Maßnahme 3: Erhalt temporärer Flachgewässer	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde Vogelarten <u>Brutvögel:</u> Feldlerche, Wiesen-Schafstelze, Rotschenkel, Kiebitz, Löffelente, Knäkente, Austernfischer, Weißstorch, Braunkehlchen <u>Gastvögel:</u> -	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Flächenbewirtschafter
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input type="checkbox"/> AUKM	
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Intensive landwirtschaftliche Nutzung • Entwässerung 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der gemeldeten Populationsgrößen • Erhalt der Qualität und Wiederherstellbarkeit der Habitats im guten Erhaltungsgrad (B) Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt temporärer Flachgewässer (Wiesenvogel-Blänken) 			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... Konkretes Ziel der Maßnahme			
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung) Erhalt der vorhandenen kleinen offenen, temporären Wasserflächen in den Grünlandbereichen zur Brutzeit.			

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none">• ...• ...
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen
Anmerkungen

Flächengröße	Kürzel in Karte	Maßnahme 4:	
		Erhalt der vorhandenen, störungsarmen Gewässer mit ihren Verlandungszonen	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde Vogelarten <u>Brutvögel:</u> Schilfrohrsänger, Rohrweihe, Weissstern-Blaukehlchen, Löffelente, Stockente, Knäkente, Schnatterente, Reiherente, Höckerschwan, Blässhuhn, Haubentaucher, Brandgans <u>Gastvögel:</u> Blässhwan, Graugans, Saatgans, Ringelgans, Weisswangengans, Zwergschwan, Singschwan, Spießente, Löffelente, Krickente, Pfeifente, Knäkente, Schnatterente, Tafelente, Reiherente, Zwergsäger, Gänsesäger, Haubentaucher, Brandgans, Trauerseeschwalbe, Silbermöwe, Sturmmöwe, Heringsmöwe, Mantelmöwe, Säbelschnäbler, Rotschenkel, Uferschnepfe, Großer Brachvogel, Kormoran, Zwergtaucher, Höckerschwan, Flussuferläufer, Stockente, Graureiher, Blässhuhn, Bekassine, Schellente, Lachmöwe	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. 	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input type="checkbox"/> AUKM		
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Störung • Eutrophierung 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der gemeldeten Populationsgrößen • Erhalt der Qualität und Wiederherstellbarkeit der Habitate im guten Erhaltungsgrad (B) bis sehr guten Erhaltungsgrad (A) (Weißstern-Blaukehlchen) 			
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der (Teil-)Habitate der Brut- und Gastvögel 			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... 			
Konkretes Ziel der Maßnahme 			

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung) <ul style="list-style-type: none">• Erhalt des vorhandenen, dichten und deckungsreichen aber möglichst baum- und buschfreien Gewässernetzes (Pütten, Altarme, Gräben, Kanäle)• Erhalt von breiten, flachen Verlandungszonen mit randständigen, lockeren, bultigen Seggen-, Binsen- oder Schilfbeständen und Schwimmblattgesellschaften, auch zur Förderung der Beutetierpopulationen (Rohrweihe)• keine Ausweitung der Freizeitnutzung der Stillgewässer, zulässig ist nur die ordnungsgemäße fischereiliche Nutzung in bisherigem Umfang gemäß § 4 Abs. 5 der Schutzgebietsverordnung• Besucherlenkung zum Schutz potenzieller und aktueller Brut-, Nahrungs- und Rastgebiete der Brut- und Gastvögel (Hunde ganzjährig anleinen, Betreten nur der befestigten Wege erlaubt) gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 19 der Schutzgebietsverordnung
weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none">• ...• ...
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen
Anmerkungen

Flächengröße	Kürzel in Karte	Maßnahme 5:	
		Anlage und Erhalt von Ackerrandstreifen	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde Vogelarten <u>Brutvögel:</u> Rohrweihe (Beutetiere), Feldlerche, Braunkehlchen <u>Gastvögel:</u> -	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • ... • ...	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer Partnerschaften für die Umsetzung • Ggf. Flächenbewirtschafter	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input checked="" type="checkbox"/> AUKM		
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen • Intensive landwirtschaftliche Nutzung			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) • Erhalt der gemeldeten Populationsgrößen • Erhalt der Qualität und Wiederherstellbarkeit der Habitats im guten Erhaltungsgrad (B)			
Konkretes Ziel der Maßnahme • Extensivierung der Ackerbewirtschaftung, Herstellung von Brachen, Förderung der Nahrungstierpopulation			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile • ...			
Konkretes Ziel der Maßnahme			

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung) <ul style="list-style-type: none">• Anlage / Erhalt eines mindestens 5m breiten Streifens auf einer Seite einer bewirtschafteten Ackerfläche als Blühfläche , Grünland, Selbstbegrünung oder Sukzession gemäß § 4 Abs. 3 Nr. 1b der Schutzgebietsverordnung• Ausschluss von Düngung eines mindestens 5m breiten Gewässerrandstreifens parallel zur Böschungsoberkante der Gewässer gemäß § 4 Abs. 3 Nr. 3f der Schutzgebietsverordnung
weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none">• ...• ...
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen
Anmerkungen

Flächengröße	Kürzel in Karte	Maßnahme 6: Freihalten von Bauwerken	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde Vogelarten <u>Brutvögel:</u> Schilfrohrsänger, Rohrweihe, Weissstern-Blaukehlchen, Feldlerche, Wiesen-Schafstelze, Rotschenkel, Kiebitz, Löffelente, Stockente, Knäkente, Schnatterente, Reiherente, Höckerschwan, Blässhuhn, Haubentaucher, Brandgans, Austernfischer <u>Gastvögel:</u> Blässgans, Graugans, Saatgans, Ringelgans, Weisswangengans, Zwergschwan, Singschwan, Spießente, Löffelente, Krickente, Pfeifente, Knäkente, Schnatterente, Tafelente, Reiherente, Zwergsäger, Gänsesäger, Haubentaucher, Brandgans, Trauerseeschwalbe, Silbermöwe, Sturmmöwe, Heringsmöwe, Mantelmöwe, Austernfischer, Sandregenpfeifer, Säbelschnäbler, Rotschenkel, Uferschnepfe, Großer Brachvogel, Goldregenpfeifer, Kiebitz, Kormoran, Zwergtaucher, Höckerschwan, Flussuferläufer, Stockente, Graureiher, Blässhuhn, Bekassine, Schellente, Lachmöwe	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Flächeneigentümer Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. 	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input type="checkbox"/> AUKM		
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung auffliegender, jagender oder ziehender Vögel durch höhere Bauwerke oder Freileitungen 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der gemeldeten Populationsgrößen • Erhalt der Qualität und Wiederherstellbarkeit der Habitate im guten Erhaltungsgrad (B) bis sehr guten Erhaltungsgrad (A) (Weißstern-Blaukehlchen) 			
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt des großräumig offenen, unzerschnittenen Lebensraumes • Vermeidung von Kollisionsrisiken 			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... 			
Konkretes Ziel der Maßnahme			
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)			

Freihalten der Brut-, Rast- und Nahrungsgebiete bzw. deren Verbindungsräume von Bauwerken (z. B. Windkraftanlagen, Stromtrassen).
weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none">• ...• ...
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen
Anmerkungen

Flächengröße	Kürzel in Karte	Maßnahme 7:	
		Abflachung von Grabenufern sowie Anlage von Uferrandstreifen	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde Vogelarten <u>Brutvögel:</u> Schilfrohrsänger, Rohrweihe, Weissstern-Blaukehlchen, Feldlerche, Wiesen-Schafstelze, Rotschenkel, Kiebitz, Löffelente, Stockente, Knäkente, Schnatterente, Reiherente, Höckerschwan, Blässhuhn, Haubentaucher	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. 	
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input type="checkbox"/> AUKM		
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Störung der Bruthabitate • Eutrophierung • Gefährdung der (Wiesen-)Vogelküken durch Ertrinken 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der gemeldeten Populationsgrößen • Erhalt der Qualität und Wiederherstellbarkeit der Habitate im guten Erhaltungsgrad (B) 			
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Abflachung und Erweiterung der Uferzonen • Schaffung von Pufferzonen 			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... 			
Konkretes Ziel der Maßnahme			

<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufweitung und Abflachung von an Grünland- und Ackerlandflächen angrenzenden Grabenufern, um den Ein- und Ausstieg zu erleichtern und das Ertrinken der Küken zu verhindern sowie zur Schaffung von Versteckmöglichkeiten.• Entwicklung und Förderung breiter Schilfgürtel sowie ggf. feuchter Hochstaudenfluren <p>Die beschriebene Maßnahme ist vor ihrer Umsetzung erneut auf Erforderlichkeit und Eignung zur Zielerreichung zu prüfen. Eine Maßnahmenumsetzung erfolgt nur in Abstimmung mit allen Beteiligten und – sofern notwendig – nach erfolgter Ausführungsplanung bzw. anschließender Genehmigung. Gegebenenfalls sind die hier getroffenen Aussagen weiter zu detaillieren oder abzuändern.</p>
weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle
<ul style="list-style-type: none">• ...• ...
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen
Anmerkungen

Flächengröße	Kürzel in Karte	Maßnahme 8:	
		Schonende Gewässerunterhaltung	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde Vogelarten <u>Brutvögel:</u> Schilfrohrsänger, Rohrweihe, Weißstern-Blaukehlchen, Braunkehlchen, Löffelente, Stockente, Knäkente, Schnatterente, Reiherente	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • ... • ...	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer Partnerschaften für die Umsetzung • Flächeneigentümer	
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Eigenmittel nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich		
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen • Intensive Unterhaltung der Gewässer, insbesondere der Gräben			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) • Erhalt der gemeldeten Populationsgrößen • Erhalt der Qualität und Wiederherstellbarkeit der Habitats im guten Erhaltungsgrad (B) bis sehr guten Erhaltungsgrad (A) (Weißstern-Blaukehlchen)			
Konkretes Ziel der Maßnahme • Unterhaltung der Gewässer unter Schonung der Vegetation sowie der Uferbereiche unter Berücksichtigung der Artansprüche der Brutvögel			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile • ...			
Konkretes Ziel der Maßnahme			
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)			

Gewässerunterhaltung unter besonderer Berücksichtigung der Artansprüche potenziell betroffener Brutvogelarten entsprechend den Vorgaben des Leitfadens Artenschutz-Gewässerunterhaltung und den zugehörigen Artensteckbriefen (Stand September 2024):

- Befahren von Schilf- und Röhrichtbereichen oder Hochstaudenfluren entlang der Gewässer in der Brutzeit ist zu vermeiden
- Etwaige Pflege- und Unterhaltungsarbeiten sind zum Schutz der Brutplätze vor Störungen oder Zerstörung nur außerhalb der Hauptbrutzeit (Braunkehlchen: Ende April-Anfang Juli; Rohrsänger: Anfang Mai – Mitte Juli; Rohrweihe: Anfang April-Mitte Juli; Blaukehlchen: Mitte April – Anfang August; Enten: Mitte April-Anfang Juli) durchzuführen
- Böschungsmahd und Sohlkrautung abschnittsweise, einseitig oder wechselseitig
- Belassen von Refugialzonen bei der Böschungsmahd für Braunkehlchen, Rohrweihe, Blaukehlchen
- Entfernung des ggf. anfallenden Mähguts vom Randstreifen
- Schonung von Röhricht- und Schilfbeständen (insbesondere Altschilf) und ggf. vorhandenen Hochstaudenfluren in den angrenzenden Uferbereichen und Verlandungszonen unter Belassen von Refugialzonen am Gewässerrand (v. a. flächige Altschiffbestände) in den Verlandungsbereichen oder am Gewässerrand
- Behutsames Vorgehen bei zwingend notwendigen sonstigen Arbeiten während der Brutzeit im Bereich von möglichen Neststandorten, insbesondere an Gewässerbauwerken (Brücken- und Durchlassbauwerke, Siel- und Schöpfbauwerke, Stauanlagen u. ä.).

Außerdem aus Gründen des Wiesenvogelschutzes Vermeidung von übermäßigem Gehölzaufwuchs.

Können diese Vorgaben im Einzelfall nicht eingehalten werden, sind die betroffenen Bereiche vorab auf potenziell vorkommende Bruten zu prüfen.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- ...
- ...

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

Flächengröße	Kürzel in Karte	Maßnahme 9: Prädatorenmanagement	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde Vogelarten <u>Brutvögel:</u> Schilfrohrsänger, Rohrweihe, Weißstern-Blaukehlchen, Feldlerche, Wiesen-Schafstelze, Rotschenkel, Kiebitz, Löffelente, Stockente, Knäkente, Schnatterente, Reiherente, Höckerschwan, Blässhuhn, Haubentaucher, Brandgans, Austernfischer, Braunkehlchen <u>Gastvögel:</u> -	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • ... • ...	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer Partnerschaften für die Umsetzung • Ggf. Jagdpächter	
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input type="checkbox"/> AUKM		
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen • Hoher Prädationsdruck auf Gelege und Küken insbesondere der Wiesenvögel			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) • Erhalt der gemeldeten Populationsgrößen • Erhalt der Qualität und Wiederherstellbarkeit der Habitats im guten Erhaltungsgrad (B) bis sehr guten Erhaltungsgrad (A) (Weißstern-Blaukehlchen)			
Konkretes Ziel der Maßnahme • Reduzierung der Prädatorendichte			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile • ...			
Konkretes Ziel der Maßnahme			
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung) Gezieltes Prädatorenmanagement durch: • Schutz vor Beutegreifern durch Reduzierung der Prädationsdichte durch jagdliche Maßnahmen, z. B. Kunstfuchsbau-Bejagung			

<ul style="list-style-type: none">• ggf. Umzäunung der Gelege <p>Die Maßnahme kann ggf. nach Umsetzung von habitatverbessernden Maßnahmen entfallen, wenn hierdurch der Prädationsdruck nachgelassen hat.</p> <p>Die beschriebene Maßnahme ist vor ihrer Umsetzung erneut auf Erforderlichkeit und Eignung zur Zielerreichung zu prüfen. Eine Maßnahmenumsetzung erfolgt nur in Abstimmung mit allen Beteiligten und – sofern notwendig – nach erfolgter Ausführungsplanung bzw. anschließender Genehmigung. Gegebenenfalls sind die hier getroffenen Aussagen weiter zu detaillieren oder abzuändern.</p>
weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none">• ...• ...
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen
Anmerkungen

Flächengröße	Kürzel in Karte	Maßnahme 10: Gelege- und Kükenschutz	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde Vogelarten <u>Brutvögel:</u> Feldlerche, Wiesen-Schafstelze, Rotschenkel, Kiebitz, Austernfischer	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Flächenbewirtschafter 	
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input type="checkbox"/> AUKM		
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Hoher Prädationsdruck auf Gelege und Küken insbesondere der Wiesenvögel 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der gemeldeten Populationsgrößen • Erhalt der Qualität und Wiederherstellbarkeit der Habitats im guten Erhaltungsgrad (B) 			
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt ausreichender Reproduktionsraten bei nutzungsgefährdeten Brutvögeln 			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... 			
Konkretes Ziel der Maßnahme			
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung) Direkter Gelege- und Nestlingsschutz auf landwirtschaftlichen Nutzflächen, insbesondere bei Ackerbruten durch z.B. Verlegung des Mahdtermins bzw. Aussparen des Nestbereichs bei der Mahd und Ernte			

Die Maßnahme kann ggf. nach Umsetzung von habitatverbessernden Maßnahmen entfallen, wenn hierdurch kein Einzelgelegeschutz mehr notwendig ist.

Die beschriebene Maßnahme ist vor ihrer Umsetzung erneut auf Erforderlichkeit und Eignung zur Zielerreichung zu prüfen. Eine Maßnahmenumsetzung erfolgt nur in Abstimmung mit allen Beteiligten und – sofern notwendig – nach erfolgter Ausführungsplanung bzw. anschließender Genehmigung. Gegebenenfalls sind die hier getroffenen Aussagen weiter zu detaillieren oder abzuändern.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- ...
- ...

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

Flächengröße	Kürzel in Karte	Maßnahme 11: Grünlandextensivierung	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde Vogelarten <u>Brutvögel:</u> Austernfischer, Braunkehlchen	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • ... • ...	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer Partnerschaften für die Umsetzung • Ggf. Flächenbewirtschafter • ...	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input checked="" type="checkbox"/> AUKM		
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen • Intensive landwirtschaftliche Nutzung • Entwässerung			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) • Wiederherstellung von 6 weiteren Brutpaaren des Austernfischers mit Schwerpunkt im Bereich Außen-deich Rechtebe-Offenwarden • Wiederherstellung geeigneter Habitats für 3 weitere Brutpaare des Braunkehlchens			
Konkretes Ziel der Maßnahme • Extensive Grünlandbewirtschaftung ohne Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmitteln			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile • ...			
Konkretes Ziel der Maßnahme			
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung) Grünlandnutzung unter Ausschluss von: • Mineralischem und organischen Dünger (einschließlich Gülle), Kalkung, Biozideinsatz			

- Reliefmelioration und Umbruch
- Neueinsaat, Reparatur- und Nachsaat
- Dränung und weitergehende Entwässerungsmaßnahmen
- Walzen, Schleppen, Rüschen u.a. Bodenbearbeitungsmaßnahmen in der Zeit vom 15. März bis zum 1. Mahdtermin bzw. bei Weidepflege nicht vor dem 01. Juli des Jahres
- Lagerung von Mieten und Heurundballen auf der Fläche
- Bei Weide- und Mähweidennutzung keine Zufütterung, keine Portionierung der Weideflächen

Mähwiesenpflege:

- Max. 2-schürige Wiesennutzung
- Mahdtermin ab 20. Juni
- Die Mahd ist vom Flächeninneren nach außen durchzuführen
- Das Mähgut ist abzufahren; keine End- oder Zwischenlagerung von Mähgut (z.B. Rundballen),
- 2 m breite Uferrandstreifen entlang der Hauptgräben sind vom 1. Schnitt auszusparen

Mähweidennutzung:

- Mahdtermin ab 20. Juni
- Die Mahd ist vom Flächeninneren nach außen durchzuführen
- Das Mähgut ist abzufahren; keine End- oder Zwischenlagerung von Mähgut (z.B. Rundballen)
- 2 m breite Uferrandstreifen entlang der Hauptgräben sind vom 1. Schnitt auszusparen
- Anschließend Beweidung mit Rindern; max. 2,5 – 3,0 Tiere/ha
- Ggf. ist ein Pflegeschnitt im Herbst durchzuführen
- Der Weidebetrieb ist abhängig vom Standort und der Lage bis max. zum 31. Oktober des Jahres durchzuführen

Weidepflege:

- Beweidung mit Rindern mit max. 1,5 Tiere/ha bis zum 01. Juli des Jahres; anschließend Beweidung wie bei Mähweidepflege mit Erhöhung der Rinder-Besatzdichte auf max. 2,5 – 3,0 Tiere/ha
- Ggf. ist ein Pflegeschnitt im Herbst durchzuführen
- Der Weide-Auftriebstermin wird nach dem 15. April freigestellt, damit der Beweidungsbeginn den jeweiligen Witterungsbedingungen angepasst werden kann; der Weideabtrieb ist abhängig vom Standort und der Lage bis max. zum 31. Oktober des Jahres durchzuführen

Bei Feststellung von Brutvorkommen spätbrütender, gefährdeter Vogelarten, ist der 1. Mahdtermin in dem Brutjahr auf der betroffenen Fläche nach Vorgabe der unteren Naturschutzbehörde auf einen späteren Mahdtermin im Juli zu verlagern.

Die beschriebene Maßnahme ist vor ihrer Umsetzung erneut auf Erforderlichkeit und Eignung zur Zielerreichung zu prüfen. Eine Maßnahmenumsetzung erfolgt nur in Abstimmung mit allen Beteiligten und – sofern notwendig – nach erfolgter Ausführungsplanung bzw. anschließender Genehmigung. Gegebenenfalls sind die hier getroffenen Aussagen weiter zu detaillieren oder abzuändern.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- ...
- ...

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

Flächengröße	Kürzel in Karte	Maßnahme 12: Wiederherstellung geeigneter Grundwasserstände	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde Vogelarten <u>Brutvögel:</u> Austernfischer, Braunkehlchen	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Flächeneigentümer Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Flächeneigentümer • Flächenbewirtschafter 	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input checked="" type="checkbox"/> AUKM		
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Intensive landwirtschaftliche Nutzung • Entwässerung 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung von 6 weiteren Brutpaaren des Austernfischers mit Schwerpunkt im Bereich Außen-deich Rechtebe-Offenwarden • Wiederherstellung geeigneter Habitats für 3 weitere Brutpaare des Braunkehlchens 			
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Vernässung der Grünlandflächen 			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... 			
Konkretes Ziel der Maßnahme			
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung) Wiedervernässung der Flächen durch: <ul style="list-style-type: none"> • Anstau oder Einstau der angrenzenden Gräben, 			

- ggf. Anhebung des Grundwasserspiegels
- zeitweise Überflutung der Fläche durch regulierbare Stauanlagen/Grabenstau, möglichst mit winterlichen Überflutungen (Dezember - März) und sukzessiven Rückgang zum Frühjahr, jedoch Überflutungsdauer nicht mehr als wenige Wochen; langfristig überflutete Bereiche nicht großflächig

Die beschriebene Maßnahme ist vor ihrer Umsetzung erneut auf Erforderlichkeit und Eignung zur Zielerreichung zu prüfen. Eine Maßnahmenumsetzung erfolgt nur in Abstimmung mit allen Beteiligten und – sofern notwendig – nach erfolgter Ausführungsplanung bzw. anschließender Genehmigung. Gegebenenfalls sind die hier getroffenen Aussagen weiter zu detaillieren oder abzuändern.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- ...
- ...

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

Flächengröße	Kürzel in Karte	Maßnahme 13:	
		Entwicklung temporärer Flachgewässer	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde Vogelarten <u>Brutvögel:</u> Austernfischer, Braunkehlchen	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Flächeneigentümer Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Flächeneigentümer / -bewirtschafter 	
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input type="checkbox"/> AUKM		
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Intensive landwirtschaftliche Nutzung • Entwässerung 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung von 6 weiteren Brutpaaren des Austernfischers mit Schwerpunkt im Bereich Außen-deich Rechtebe-Offenwarden • Wiederherstellung geeigneter Habitats für 3 weitere Brutpaare des Braunkehlchens 			
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Anlage temporärer Flachgewässer (Wiesenvogel-Blänken) 			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... 			
Konkretes Ziel der Maßnahme			

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)

Anlage von kleinen offenen, temporären Wasserflächen (zur Brutzeit) im Feuchtgrünland:

- (Wiesenvogel-)Blänken bzw. Mulden, möglichst in natürlichen Bodenvertiefungen anlegen
- möglichst auch in Kombination mit größeren offenen wasserüberfluteten Schlammflächen
- sowie in Kombination mit einer Flächenvernässung und einer Aufweitung der Gräben

Die beschriebene Maßnahme ist vor ihrer Umsetzung erneut auf Erforderlichkeit und Eignung zur Zielerreichung zu prüfen. Eine Maßnahmenumsetzung erfolgt nur in Abstimmung mit allen Beteiligten und – sofern notwendig – nach erfolgter Ausführungsplanung bzw. anschließender Genehmigung. Gegebenenfalls sind die hier getroffenen Aussagen weiter zu detaillieren oder abzuändern.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- ...
- ...

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

Flächengröße	Kürzel in Karte	Maßnahme 14: Extensive Ackerbewirtschaftung	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde Vogelarten <u>Brutvögel:</u> Austernfischer, Braunkehlchen	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Flächeneigentümer / -bewirtschafter 	
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input checked="" type="checkbox"/> AUKM		
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Intensive landwirtschaftliche Nutzung 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung von 6 weiteren Brutpaaren des Austernfischers mit Schwerpunkt im Bereich Außen-deich Rechtebe-Offenwarden • Wiederherstellung geeigneter Habitats für 3 weitere Brutpaare des Braunkehlchens 			
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Extensivierung der Ackerbewirtschaftung 			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... 			
Konkretes Ziel der Maßnahme			

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)

- Extensive Ackerrandstreifennutzung, auch zur Förderung der Beutetierpopulationen (Rohrweihe)
- Geringe Getreidedichte
- Erhalt von Offenbodenstrukturen
- Späte Mahd der Wiesenrandstreifen in Grabennähe zur Verbesserung des Bruterfolges
- Belassen bzw. Einrichtung von kleinen Brachen mit Ruderalflur und wenigen einzelnen, kleinen Büschen; ggf. Belassen von Weidepfählen als Jagd- und Singwarten, speziell für das Braunkehlchen
- Ernteverzicht im Getreide
- Stehenlassen von Raps- oder Getreidestoppeln
- Anlage von Getreidestreifen mit doppeltem Saatreihenabstand
- Anlage von Getreidestreifen mit reduzierter Saatgutmenge
- Anlage von Lerchenfenstern
- Anlage von sich selbst begrünenden Brachestreifen bzw. Schwarzbrachen
- Anlage von Blühstreifen
- Reduzierung bzw. Verzicht auf Pflanzenschutzmittel in Randstreifen
- Reduzierung von Dünger

Die beschriebene Maßnahme ist vor ihrer Umsetzung erneut auf Erforderlichkeit und Eignung zur Zielerreichung zu prüfen. Eine Maßnahmenumsetzung erfolgt nur in Abstimmung mit allen Beteiligten und – sofern notwendig – nach erfolgter Ausführungsplanung bzw. anschließender Genehmigung. Gegebenenfalls sind die hier getroffenen Aussagen weiter zu detaillieren oder abzuändern.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- ...
- ...

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

Flächengröße	Kürzel in Karte	Maßnahme 15: Beruhigung der Stillgewässer (Pütten)	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde Vogelarten <u>Brutvögel:</u> Schilfrohrsänger, Rohrweihe, Weissstern-Blaukehlchen, Löffelente, Stockente, Knäkente, Schnatterente, Reiherente, Höckerschwan, Blässhuhn, Haubentaucher, Brandgans <u>Gastvögel:</u> Blässgans, Graugans, Saatgans, Ringelgans, Weisswangengans, Zwergschwan, Singschwan, Spießente, Löffelente, Krickente, Pfeifente, Knäkente, Schnatterente, Tafelente, Reiherente, Zwergsäger, Gänsesäger, Haubentaucher, Brandgans, Trauerseeschwalbe, Silbermöwe, Sturmmöwe, Heringsmöwe, Mantelmöwe, Säbelschnäbler, Rotschenkel, Uferschnepfe, Großer Brachvogel, Kormoran, Zwergtaucher, Höckerschwan, Flussuferläufer, Stockente, Graureiher, Blässhuhn, Bekassine, Schellente, Lachmöwe	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • ... • ...	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer Partnerschaften für die Umsetzung • Ggf. Flächennutzer	
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich <input type="checkbox"/> AUKM		
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen • Störung der Stillgewässer sowie deren Randzonen als Brut- und Nahrungshabitate sowie als Schlafgewässer			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) • Erhalt der gemeldeten Populationsgrößen • Erhalt der Qualität und Wiederherstellbarkeit der Habitate im guten Erhaltungsgrad (B) bis sehr guten Erhaltungsgrad (A) (Weißstern-Blaukehlchen)			
Konkretes Ziel der Maßnahme • Beruhigung der Stillgewässer und der Uferzonen			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile • ...			
Konkretes Ziel der Maßnahme			

<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <ul style="list-style-type: none">• Entwicklung eines Konzepts zur Reduzierung der Störungen durch die zulässige fischereiliche Nutzung• Überwachung der Betretenseinschränkungen der Schutzgebietsverordnung• Ggf. Entwicklung eines Konzeptes zur weiteren Besucherlenkung im Gebiet (Festlegung besonders sensibler Bereiche) <p>Die beschriebene Maßnahme ist vor ihrer Umsetzung erneut auf Erforderlichkeit und Eignung zur Zielerreichung zu prüfen. Eine Maßnahmenumsetzung erfolgt nur in Abstimmung mit allen Beteiligten und – sofern notwendig – nach erfolgter Ausführungsplanung bzw. anschließender Genehmigung. Gegebenenfalls sind die hier getroffenen Aussagen weiter zu detaillieren oder abzuändern.</p>
weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle
<ul style="list-style-type: none">• ...• ...
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen
Anmerkungen

Flächengröße	Kürzel in Karte	Maßnahme 16:	
		Wiederherstellung naturnäherer Tidedynamik im Sommerpolder	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde Vogelarten <u>Brutvögel:</u> Feldlerche, Wiesen-Schafstelze, Rotschenkel, Kiebitz, Löffelente, Knäkente, Austernfischer, Weißstorch, Braunkehlchen <u>Gastvögel:</u> Blässgans, Graugans, Saatgans, Ringelgans, Weisswangengans, Zwergschwan, Singschwan, Spießente, Löffelente, Krickente, Pfeifente, Silbermöwe, Sturmmöwe, Heringsmöwe, Mantelmöwe, Austernfischer, Säbelschnäbler, Rotschenkel, Uferschnepfe, Großer Brachvogel, Goldregenpfeifer, Kiebitz, Höckerschwan, Graureiher, Blässhuhn, Bekassine, Lachmöwe	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Flächenbewirtschafter 	
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input type="checkbox"/> AUKM		
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Intensive landwirtschaftliche Nutzung • Entwässerung 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der gemeldeten Populationsgrößen • Erhalt der Qualität und Wiederherstellbarkeit der Habitats im guten Erhaltungsgrad (B) 			
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung des Wasserstandes in Grünlandbereichen für Brut- und Gastvögel 			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... 			
Konkretes Ziel der Maßnahme			

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)
<ul style="list-style-type: none">• Wiederherstellung eines regelmäßigen Tideeinflusses auf die sommerbedeichten Vorlandflächen zur Wiederherstellung lebensraumtypischer Habitatstrukturen• Denkbare Umsetzung durch<ul style="list-style-type: none">• Öffnung des Sommerdeiches in Teilbereichen durch entsprechende Öffnungen des Sommerdeiches mit Bau von Flankendeichen oder• Funktionsregelung einzelner Siele zum Ein- und Ausströmen des Tidewassers zur Herstellung der Tidedynamik• Ggf. Neuanlage von Prielsystemen zur Initialisierung des Tideeinflusses in die Landfläche
<p><u>Voraussetzung:</u> Flächenverfügbarkeit bzw. Einverständnis von Eigentümern und Bewirtschaftern. Ggf. sind Anpassungen zur Gewährleistung der Deichsicherheit erforderlich.</p> <p>Die beschriebene Maßnahme ist vor ihrer Umsetzung erneut auf Erforderlichkeit und Eignung zur Zielerreichung zu prüfen. Eine Maßnahmenumsetzung erfolgt nur in Abstimmung mit allen Beteiligten und – sofern notwendig – nach erfolgter Ausführungsplanung bzw. anschließender Genehmigung. Gegebenenfalls sind die hier getroffenen Aussagen weiter zu detaillieren oder abzuändern.</p>
weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle
<ul style="list-style-type: none">• ...• ...
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen
Anmerkungen